



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Wirtschaft,  
Wissenschaft und Digitalisierung

# Glasfaser für alle Schulen in Sachsen-Anhalt bis 2020

Theo Struhkamp

Referat 16 – Digitale Strategie, Breitbandversorgung, Post und Telekommunikation

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Hederslebener Runde, 22.11.2017



# Agenda

1. Ziel
2. Vorgehen
3. Bestandsaufnahme
4. Konkrete Schritte
5. Finanzierung
6. Fazit

# 1. Ziel

- Der Weg zur digitalen Schule heißt zunächst: alle Schulen ans schnelle Netz.
- Alle Schulen in ST dürften zwar mittlerweile online sein, jedoch ist die Anbindung oft zu langsam.
- Folge: Moderne digitale Lehr- und Lernmethoden der Zukunft können nicht genutzt werden.
- Ziel ist daher die Ausstattung aller Schulen mit leistungsfähigen Internetanschlüssen.
- Das heißt explizit:

***“Glasfaseranschluss für alle Schulen bis  
Ende 2020“***

## 2. Vorgehen

- Die Umsetzung soll im Zuge des derzeit laufenden Breitbandausbaus erfolgen.
- Die sich aus den 2015 erlassenen Förderrichtlinien (Bund und Land) ergebende Mindestanschlussrate beträgt 50 MBit/s Downloadgeschwindigkeit.
- Die Landesregierung hat sich der Herausforderung angenommen und sich bereits in ihren Sitzungen mit der Thematik „Schulen ans Netz“ befasst.
- Zwischenzeitlich hat eine Arbeitsgruppe der Ressorts MB, MF und MW intensiv weitergearbeitet.
- Am 22.08.2017 folgte dann der Beschluss.

### 3. Bestandsaufnahme

- Der TÜV Rheinland (Betreiber des Bundes- und Landesbreitbandatlasses) hat den aktuellen Anschlussgrad der Schulen in ST (Datenstand Ende 2016) dargestellt.
- Die Mehrzahl der Gymnasien, Gesamtschulen, berufsbildenden Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Förderschulen verfügen bereits über Anschlüsse mit mindestens 50 MBit/s Downloadgeschwindigkeit.
- Bei freien Schulen, Gemeinschaftsschulen, Sekundarschulen und Grundschulen ist weniger als die Hälfte der Schulen mit einem derartigen Anschluss ausgestattet.
- Positiv ist zu werten ist, dass auch die Schulen in den letzten Jahren von der Verbesserung der Breitbandversorgung in ST profitiert haben.
- Die aktuell laufenden Breitbandausbauprojekte, sowohl gefördert als auch eigenwirtschaftlich, lassen daher weitere Fortschritte erwarten.

## 4. Konkrete Schritte

- Die TÜV-Daten müssen durch eine detaillierte Untersuchung für jeden Schulstandort ergänzt werden.
- Daher: Erstellung einer Machbarkeitsuntersuchung zur Ermittlung des Handlungsbedarfes für jeden einzelnen Schulstandort in ST.
- Beteiligung der Schulträger zur Ermittlung der Schulstandorte.
- Zusammenfassung der Versorgungslage und der entstehenden Kosten durch die fünf vom Land zertifizierten Breitbandberatungsunternehmen.
- Die Erstellung der Machbarkeitsuntersuchung erfolgt bis Anfang 2018.

## 5. Finanzierung

- Bundes- und Landesförderung ermöglichen dank einer veränderten Interpretation der NGA-Rahmenregelung, dass für Schulen ein Glasfaseranschluss gefördert werden kann.
- Die in Sachsen-Anhalt im geförderten wie im eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau tätigen Telekommunikationsunternehmen sollen, im Rahmen ihres Ausbaus, die im jeweiligen Ausbaubereich liegenden Schulen auf eigene Kosten ("Pro Bono") mit einem Glasfaseranschluss ausstatten.
- Die dann noch fehlenden Glasfaseranschlüsse könnten mit Mitteln aus dem Digitalpakt#D entstehen.



## 6. Fazit

Die Erreichung des Ziels

**"Glasfaseranschluss für alle Schulen bis Ende 2020"**

sollte mit einer Modifikation des laufenden Breitbandausbaus und der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure zügig zu erreichen sein.



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Wirtschaft,  
Wissenschaft und Digitalisierung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Theo Struhkamp

Referat 16 – Digitale Strategie, Breitbandversorgung, Post und Telekommunikation

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Hederslebener Runde, 22.11.2017